# Milistaer kreis- und Stadtuati

Berantwortlich für die Schrifteitung: Bant Bange in Militich. Denhtanichrift: Areisblatt Militich. Das "Militicher Kreis- und Stabthlatt" erscheint jeden 2018 "Buttinger kertes und Sabntaut" ergent jesen Mittwoch und Sonnaben. Ser Bezugspreiß beträgt viertefjährlich 7,50 RL, durch die Koft bezogen 9,00 RL, jede Einzelrumver fostet 40 Bsennig. Beitellungen urchmen alle Kostanfollen und Böstioten entgegen.



Brud end Gerfing von Kauf Lange (K. Schimenn's Nach) in Kritifia, Gernipsed-Unfalin Rr. 21. Der Angegenvols derfägi für die flesse gleie oder beren Vanum 75 Kennig, für außerdals des Kreifes Kritifik, Kodpiene 100 Fjennig. Die 3 gespaltene Kellamyrike Tojiet 2 KK. depo. 3 MK. Knagigen werben fis Montag u. Donnerstag abends 5 Uhr erbeten.

# Mit der Beilage: "Amtliches Militscher Kreisblatt"

Miller Ballering ber Innfeben ber Teitung, ber Urferanten oder der Bestroberungseinrichtungen -- hat der Dezicher feinen Anspruch auf Eleferung oder Auflieferung der Teitung oder auf Allegahlung des Bezugspeelfen

M 2.

# Connabend, den T. Januar 1922.

33. Jahrg.

# Deutsche Borbereitungen für Cannes.

An omtlicher Bertiner Stelle wird jest jugegeben, bag auch Dr. Rathenau zu ben Berhandlungen nach Cannes fahren wird; allerdings nicht als offizieller beuticher Bertreter, fondern nur ale inoffizielle Austunfteftelle für etmaige Un-

ift bie beutsche Reicheregierung ebenfo wie bie beutsche Deffentichtet auf Bermutungen angewiesen, und je nach der personnen angewiesen, und je nach der personnen eine Eine wird darauf singewiesen, daß die Erwartungen recht weit ausseinander. Auf der einem Seite wird darauf singewiesen, daß die "Franklunter Zeitung" in ihren Loudomer Korre-Hondengen ein gerang in igen volvohere Wriene Kondaungen zwischen Briand und Alohd George getroffen, wonach wer für das gange Jife 1922 nur 500 Millionen Goldmarf zu gester glütten und wonach auch die Befahungs-Toften erheblich beschnitten werben sollen. Auf ber anderen Seite aber darf nicht übersehen werben, daß Briand im Se-nat und noch mehr im Auswärtigen Ausschuß des Senats nat und noch mehr im Ausdrückigen Ausdrüglich des Senats iehr feigerliche Zwei angeldigen und mit neuen Sanktionen gedröch dat. Ein äußerer Zwang dagst da spiech anfeit vor. Er hat federfalls die franzöliche Schfenklöcktion neuem mit Nationalismus getmpt und wird es jett doppett ichner haben, folls in Cannes eine für Deutschland annechmore Bölung gefunden werden, wobet dam aber immer noch zu unterfunden bleib, was für Deutschlang von etwa partierlichen bleib, was für Deutschlang von etwa noch zu deutschland der immer zu deutschland der immer der in der

daß Frantreich für 11/4 Milliarden Sachleistungen aus bem Wiesbadener Abtommen für bieselbe Zeit beansprucht. Das wurde uns zwar ben Untauf von Debijen überfluffig machen, aber boch ein fo ftarfes Aufpumpen unferer Babrung por aver vong ein so hartes kuipsimpen unjeter Wahrung von innen heraus bedeuten, daß der Erfolg vielleicht berfelbe wäre, wenn nicht Jond in Jand eine Stabilisterung der Bädgrungskrift godt. Daga kommt, daß Velgten, das bis-ber über feine Ablichten sich volleg ausgeschweisen das, das-felbe Belgten, das ebens wie Frantierah auf des Kriegsent-elbe Belgten, das ebens wie Frantierah auf des Kriegsenttelte Befgier, das dennio mie Frantreig auf die Kreigfent-ichdibigung angewielen iß und auf ienen flacten. Zichüp auf Beutlichand gernicht berzichtet frant, sich neuerdings gegen iebe Erfeichreum glie Deutlichand undsgesproche hat. Die Ausfigden ind alfo im ganzen genommen für Deutlichand bir die Ausgaland guntig, selbst wem in Rech unng gestellt wird, des Jahren blesmat uns unterflügen wodlte. Das Ergebris wirs obläumen deuen, wiemelt Gegen wodlte. Das Ergebris wirs obläumen deuen, wiemelt Geg land feinen Borftog ju Gunften Deutschlaubs burchhalten will ober wie weit er nur ein Borwand ift, um von Frant reich Rongeffionen auf anderen Bebieten, bornehmlich im naben Drient, gu erzielen.

### Briands Soffnung.

Bie aus Cannes gemeldet wird, fagte Briand in einer Unter-rebung, alle Schwietigfeiten zwifden Eugland und Franfreich warben verschwieden, wenn das Bludnis zwijden ben beiben Landern zu-

### Defigit bei ber Boft und Gifenbahn.

Abergat vo der Kopt um Stjeinungs.
Rach Mitteliungen, die die "Dreadeur Archieft Adachichten"
aus gut weterichteter parlamentarischer Dreife erfahren haben, weifen die Einsacheru und Wangden der Richtigheft, und Telle gradenverwaltung für den Wonnt Dezember wiederum fertillertäge in John von LI Williaften Rucht auf, die Richtigkeitschaft niene fochen won micht vorget auf der Anfahren March.— Weiterer Ce-dhungen von Borto und Precht Allfreit lögen.

Bie Bolen für feine Beimtehrer aus Mugland forgt.

forgt.

"Gagette Baricausta veröffentlicht interifinate Enthillungen aber bie Filtforge ber politikam Stagetaung für die Ruddonubrer eine Beitschaft und Beitschaft und der Beitschaft und der Beitschaft und der Beitschaft und gestellt und der Beitschaft und genaten. So feine ben vollische Bei wenten. So feine ben beit Fildelingen 1500 Bertonen gefleten. Im Governier filb ben ben Briddlingen 1500 Bertonen gefleten. Rod feinmere Bridarb bertoffen ist Steuen. Der hinde fich ben der Beitschaft und feineren Bridarb bertoffen ist Steuen. Der hinde fich ungefetzt. Die narfen Stedlinge vollen auf Feiters. Die narfen Stedlinge vollen auf Feiters, der beitschaft find.

# Bolitische Rundschau.

# Tages-Ereigniffe.

Terbnitg, Mus noch umausgeflätter Urface geriet bas Staff-gefahre ber Beredussien Bisspan im Brand. Durch rechtzeitiges Benackten behalt ben und balbagis Bingreifen ber biefigen fleutriveshibite bas Feuer auf einem gerb bischaften, jo daß nur der Jahall bei Seubolenen bernicht: wurde.

des hendodens bernichtt wurde. Archein. Der auf der Alfrenftraße wohnholte 42 jährige Schneiber Angulf 28 dan, der wor 4 Monakon feine Edifian verloren halte, wurde am Sploefereadend mit fessen vier kiedent, zwie Kanden und zwie dacher ins Alfre von 13-3 Japan, in feiner Bohannun mit Gas verziftet aufgefunden.

woognung mit Gas versiftet aufgefunder.
Allenferberre, Ein Oher trensfer Pillöfterfüllung murde der getraussauträger Angult Egner, der togt beiner I' Redersfähre der Schmeidenstäger und Von Antonnarkorf der Schweider der Schweider der der Schweider der Schweider der der Schweider der Schweider der der Schweider der der Schweider der Sch

und runent Schlaganifall. Juner, In fieben Rachte murbe in bie fritbere Montectungstammer ber Rolligium Gewehr-Borbognie eingefrechen und fieben allere Ammerghaft, gebre Bernweing-Rijflege (Ral. 6,35) fowie ein Gelbbetrag von mehr als 2000 MR. entwendet.

unterninging eingeleit.
Glogate. Ein Großfeuer brach am Renjahrdmorgen in einem vor eitigen Jahren erbauten Wohnfaufe aus. Die gefamte Dachiptuft und das desetze Geschwert mit voter Wohnfaufen wurden ist vonlähnig geriffett. Die Schaben befrägt alter 300.000 Mark. Die Ultjahr des Kandber ih auf Hahtfalligieit jundfaufflicht

erschtlich verlegt.
Gleinist Ein mit 7 Berlouen befestels Auto, bas bon Serblicht sich Geltrieit. Ein mit 7 Berlouen befestellt bei den Aufbelle in der Aufbelle in der Aufbelle und Aufbelle und Aufbelle und Aufbelle in der Aufbelle in der

### Vermischtes.

Die neuen beutigen Geldmüngen. Die lingwieizen und schwiede Verlagen Verluche zur heneilung verer Rechesulung unter Rechesulung und Metall fied zu fegilicht, wie de fann damit geschmt werden, die Wilderheitenstinen im Fritigioffe an die Kinderfagung feruntrettu werde. Die Rechtigen neres dampflicht bestagt is folimierts, weit der Gewährt gegen Jeiffannung gefahrfin werden mitjet. Innacht mit nach dem weite Benedickeit glotzen.

woganiugu Schwing norgygen. Beite große politic von geben bes überaus großen Regebote und der gerngen Keululd der Bedölfteung fic wellen ger ger zu allen Heisfolften eingetretze. In Willen der ichfiger Keisfigur, u allen Heisfolften eingetretze. In wenn der großen Nartholft ermäßigte fich der Vereis für Keitelle ger von 200 Krenne für des Alfigenamm. Die Jänder, die unsachige Delja unwohn haben, erieben duch den Peribfurg diem Schoen von vielen Millenau Krenne.

page of present and appart analysings and proceed areas present.

— Ein neues Eurropat in untilified Mungerapitet. An un derre Oldsom's des Reigies Joseph mirb von der tumaruben Banarubrististung, wie wer im der Westelauer, Japonit just (Re. 1886) von 20. Degenber) liefen, ein neues Gutropat preggietif, des aus Syrchain), Explayment und permandieum Mustlepungs in gibt, and geschen der Banaruben diem Mustlepungs in gibt, and der State der Stat

organgara.

— Ein Hund Ardiar 6000 Mart. Seit einigen Togengibt es in Berlin wichter eat tuilligen Kagengibt es in Berlin wichter eat tuilligen Kauber. (Es wer unbebingt trottenbilg) kunn. der Reh, Der wirb pro Genamm mit 12 Mart berlauft. Das Blund folkte alle 6000 Mt. Trob beites fieft hopen Steite lägt ibt habb der schillung fahigen kaude krittenbis nichts au wünflichen übrig. des vor Tenadyvort völlig ruth, dat nan die jeitere State in einem Mingenga and Seutlichant gleichen. Ewm jett die Ubergraugung von der benützen Ardinnspflänigktit nich beigstracht wird, dam ist nich ender zu siehen.

— 36 Millionen Mart geerbt. Aus hufum wird gemelbet: Eine 36-Millionen Schight aus Amerika fieht vier hufumer hemel-len, darante beit Rubers, die tishe mit Rot und Sorgen tampten, in Ausfickt. Der Erblasse war vor vielen Jahren aus Siberstadt

- Der "Sauptmann bon Robenid" +. Aus Lugembi

— Der "Sauptinum bon Adpetielt" †. And Buremburg mitt gemidter. Der fogfraumte damptum dem om Alberei, der Schriftender Wilhelm Sogl, ill siet im Alter bon 71 Jahren ge-hocken. Er iste iet Jahren in her Dauptinat has Geoßburgs-tumb und vonr mit einer Lugenbeurgertu verhietzett. — Eturnität im Somburgs. Die Ette ist infolge bon Siexen und högdmolfer über die Lifer geterten und hat die Landungskanissen an deien Selfender in des gefehren der gefegen Keiter-wohnungen unter Walfer gefehr bereich. Die Salifer tonnen wegen Glennsfilt ein underten Tagen and der Ethinktin von girkt anbalmet,

emmung ein mehreen Zegen aus der Ebbnitht ung nicht aufänfen.

— Ein Dembennische in der Ebbeferundt. 3 der Ebbriterundt, 1 der Ebbriterundt 1 der Ebbrite

hauf Unicheinenb mar ber Anichlag gegen Schuplente gerichtet, ba fich in nachfter Rabe ber Explosionaliefle mehrere Schuplente befanben. Gine Reibe Berfonen, Die ber Mittaterichaft verbachtig

jund, waren vergagen. — Augen eines Egiverleichens. Wie ber "Laa" garben eines Egiverleiche und geschieden mit Spramulion in der Röhe von Archarde eine Augen der Archarde ber 1700 00 Soli-Edings Martmerles gerriffen. Hierburg werden fümliche Bamplicaffen im Baden filigiegte. Kantierbeu den Wannafen, lutter- wo Wild baden sowie verften fent in Beden filigiegt. Kantierbeu den Varanfen, under eine Krafficour.

worn wore er weenpalt were ohne biete ind Kreffftem.
— Ein politifche Ammiliendrame Der Etbelier Frang. Lewardswift in Borrameo marte in der Ande boo Freile grang. Dewardswift in Borrameo marte in der Nacht von Freile grang. Gouardend den feitum Golpie erfficht zw. niet er von biefen aufer Bolpungen verlaugte, einen Optionsantrag für Volten zu unter-flerichen.

igurioun.

— Eine Semiltentragable. Ju Thierbed (Weilfaler) erflach am Splotifetabend der Albeiter Boh feinen jüngften Gohn, der filt eine Splotifetefeir Geld berlingt hatte. Ans Wut baulber eichlug der ältere Bender des Erfochwen den Nater mit einen Spaten.

# Die Grmordung Rasputius.

poligi war, nothers Ergaben. Thousing hatte Getigunust eine best Jauntyrichen der Allyndrichen Aller ober Jauntyrichen auf Aller der Jauntyrichen auf ihren berfahren der Aller Aller Jauntyrichen Aller der Geftigen der Aller der Aller der Aller der Aller der Aller der Geftigen der Aller der Aller der Aller der Aller der Geftigen der Aller der Aller der Aller der Aller der Aller der der Aller de Sof au offizen. Rum erft fielen die toblichen Schuffe, die einer ber Berichworenen auf ben Mouch abyab. Rafpnitu lief noch ein paar Schritte, bann blieb er liegen, bie Schuffe hatten ibn in den hintertopf artioffen. Da tiopfte es ploglic an bie Dir. Gine Boligeipatrouille hatte

Di thopie es plobild an die Aft. Eine Bolgisphartontie hatte bie Schliff auf bei Alle in geligt und fragte, was dem pplifet; fil. Eine der Mobbe offente die Angele in der Bonbe in ab eine Angele in, um erfatte breif, des eine fille fill eine Bonse fil. mus diene ber Bolte auf eines Bonse eine fill in der Bonse fill auf eine Bonse fill auch eine Bonse fill auf eine Bonse fill auch eine Bonse fill auch eine Bonse fill auch eine Bonse fill auch eine Bonse fill auch

# Rreis-Nadirichten.

# Lotales und Allgemeines.

Militich, ben 6. Januar.

Mittifd, ben 6. Januar.

"Die hutige 6. Januar ih ber Tag be fil. bei Könige, auch Epibhanisdieg genome. Er wurde gu Begium bed beitten Zahrbunderis aus auf Erift im bei Gerift im bei Geriftigen Gebatlings. Debatlings auf beitten Zahrbunderis aus untere Richargejschieft und ben Dieter, johten nach fraulteich zu untere Richargejschieft und der Morten, johten nach fraulteich zu der Stadten hubbilde Wagter aus dem Morganiande, des gebreich geben geben der der der Beitre beitreit, zum begingen dass wandering, um den jungen beite Mittelle beitreit, zum der gestelle beitreit und auf dem Eichhard ber wenne christe beitreit und auf dem Lieben Eichhard warben. Alle fieder Anterode warben. Alle fieder Ratinger der under Anterode der geben der eine Beitreich der und der eine Geriffen der eine Beitreich der und der eine Beitreich der der eine Beitreich der und der eine Beitreich der geben der gestellt nannt. Schälich an der Anner der gestellt der gestellt nannt. Schälich an der Anner

Kafpar" aullingend begegnet man in der altmorgenlänbischen liberlieferung dem Namen "Gatharpar".

Abstlichtung dem Rauen, Gestacipar.

\*\*Per Surt Philister bed genres bat gagleig im Annen bed Gerte Hinnagminfered ein Genne det Geges über de Schödgung aus bisten Ermaflungsbertil mos 8 Zeitt 1950 deren Under Greter in der Schödgung aus bisten Ermaflungsbertil mos 8 Zeitt 1950 deren Under Greter in der Schödgung der Schödgung der Gerter Leibert Zum Gold ist nicht als 2 für der gefreite der Gerter der Gerter der Gerter der Schödgung der feinge greter Unstandig der gerter der Gert

isgallfalgenis. — Wie wur übern, gebertl geren Alaf bennächt wie dern Sing fün um Volfigung gu bringen.

\* Thauteri, Du hier betannt Thauterbirtiton S. Au-mund gibt die Groupe in Geber der Geber d

Warzhom", in Scrue.

Paus Brisquar Een zu 2, 3 und 4 Mart hat die Artischendersch herofeldt. Die mitteren Nachweste geisen in der Weite ein weise Solihorn. Die Nachm im die zwiesing gebracht. Mit einen hieferen llestedung in Gekologemische bijdorft gedracht vom die lieberdung die die Antervolle. Die Nache von Affert ist die Verlage der die Verlage die Verlage der die Verlage die Verlage

Richtig frantisers! Wit dem 1. Januar find die neuem Britsigs in Kraft geteinn. Es fif die fand unträgied, alle Polifiedungen tiding feit au maden. Mit genöhzitisk gernbetiete beträgt das neue Porto 2 Mart, für Fernpositarten 1,25 Mart, für amsönsiche Druckfacken 60 Alleniegen

jam pravogunuge verunjangel vo Bernige.
[Etraf effen unpulletliche Brautpaare.] Auf Befeluß ber itrehigigen Körpeischlen im Forft wurden fortan von unpplatt-freien Brautpaaren, die sein der Traumy, singare als eine patie Ginnde auf fin watern ichte, die Verungen singare als eine jeon genaliten Traugstührten ungeben.

gegeliten Arangetühliten erijoben. Pet Beziet Bereilan bes Hendersbade Schliffen heil an 2. Januar im Presin eine Krimanterbaded Schliffen heil an 2. Januar im Presin eine Kriemating, die als Geschliffen ist die ertriffirmen schliffen Webette gebode wur. Die Hendersbade Schliften win die Kriemating erhode wer. Die Hendersbade Schliften win die Gebode die Schliffen die Architectung der Gebode bei Gebode die Gebode die Gebode die Gebode die Januar beite hiematine werde die die Gebode die Bestellt einem die Gebode die Gebode die Alle Beitrimmilien und neue prodigione Sertaul, die glinkenden Alleptonia die Gebore fande ergepreien Bezieh.

### 2Bo finden die Arbeitertöchter ihre mirtichaftliche Ausbildung?

Die Not bes Rrieges und ber Folgezeit hat die hohe Bedeutung

Die Wat des Krieget und der Politegett hat die des Bedeutung einer gut wielscheitenden Jausbrau mes meher zum Beneußteit gebenat 3cher Gemillenater mehr, das der von der zum Beneußteit gebenat 3cher Gemillenater mehr, das der von der zum Beneußteit gebenat 3cher Gemillenater mehr, das der von der der unter Graut des eine Citers nicht für gemach, und minnende istlite er Rundfreitgleit verlangt, alle den gefernter Benat 18. Berleiten haben niere Graut des fein Citers nicht für gemach, und minnende istlite er Ausgrand ist der Gemillen der Beiter der Benatigen der Benatigen der Beiter des der Berleitens Minnende istlite der Gemallen der Benatigen der Beiteres mit die Berleiten. Das der die der Berleiten der Ber einer Sausgestiffin ben Vorzug vor eine Gonnell, bag es Falle gibt, Man wirt nun zweierlei einwenden: Einmal, bag es Falle gibt, Man wirt nun zweierlei einwenden: Einmal, bag es Falle gibt,

Man with mut guelettet einnendent: cutmant, oag en geuse goot in berein ble gemillenerdalinighe ben Rumadh von Barentolment aus generfoldert Ethelt: Beitg maden, johann, daß gente bei vers minderter Gelegenheit jum Gritarten es gevenfühigter erfachen, ble Zochter in einem Gelegklit obraumgsgemäß jüt einen generblichen Berniff fich ausbilden jut fiffen, isoblie fir im Falle des Leichjeleichen Berniff fich ausbilder jut fiffen, isoblie fir im Falle des Leichjeleichen Berniff fich general ist Darauf ift folgendes zu isgen:

jeber berfelben ift bie verfaunte granbliche, haubliche Borbilbung geitlenes nachgegangen. — Rann und Andre baben es qu fablen betommen und die eigene volle Befriedigung im hausbalt und in ber Familie haben bie wemgften jener Frauen gelunden. Das find

Musführungsanweifung gum Bertrage zwifchen bem Deutschen Reiche und Dangig über bie Regelung ber Optionsfragen vom 8. Movember 1920. (St 65. Bigtt 1921, S. 186.)

gelung ber Optionsfengen vom 8. November 1920.
2.6 Weitel 105 des Artereses von Sprigließ find mit beffin Statisticken (10. Sanut 1939) de beutiem Sprigließ ind bei beffin Statisticken (10. Sanut 1939) de beutiem Sprigließ benacht in beim in Ett 100 a. a. D byrightetes Gebiete (edmitch im Seite iber jeigen ieren ISand Dunis) wouldpaft werze, — gieldheit, was je ich der in eine eine ISand Dunis) wouldpaft werze, — gieldheit, was je ich der in eine ISand Dunis) wouldpaft werze, — gieldheit, was je ich der in eine ISand Dunis) wouldpaft werze, — gieldheit, was je ich der in eine ISand Dunis gemoben. Die ist auß dei das am 10 Junier 1930 bett woßubalten Bramtut istlift dans bet Sand gewoben wer ist eine ISand eine Isand

# Bücherschau.

### Rirdlide Nadrichten.

Changelische Sundenrieß. Sountag, den 8. Januar, borm. 10 Uhr Amisgotiesdieuft mit Kommunion und 12 Uhr Tauffeler:

Baftor Basch. Freitag, den 13. Januar, vorm. 9 Uhr Kommunien und 10 Uhr Tausteler: Pasior Beysow. Abends 8 Uhr Bibestränzchen.

Boangellich intlatelfe Riede. Sonntag, ben 8. Januar : 1 gil Uhr Gotteblenft in Brandnig. Freitag, ben 13. Januar: 7 Uhr Bibelftunde in Deutsch Sammer.

Retholific Bferet/eige. Sonntag, ben 8. Januar: 7 Uhr heit. ffr, Kommunion der Sänglinge und Jungfrauen. 9<sup>4</sup>/<sub>2</sub> Uhr Hoch-und Predigt. 1-53 Uhr Segusandacht. Bochentage: 7 unr bl. Reifs

### Bereins-Rachrichten.

umten-Orts-Kartell Militich. Sountag, bes 8. Januar, nachm. 4 Uhr: Hauptversammlung bei Gafiwi t Scholz.

Manner- und Janglings-Berein Artitig. Sonntag, ben 8 Januar, abends 74/2 Uhr: Berjammlung ber Junglinge im Bereinslofal.

Lehrer-Berein Militifch. Sibung: Miltwoch, ben 11. Januar, nachm. 3 Uhr, bei Fellenberg. Anichließend: Bortrag bes herrn Baito: Daechfet, Birichtowip.

# Bestellungen

auf bas I. Quartal bes

# Militleber Kreis- u. Stadtblattes

mit bem

### Amtliden Militider Areisblatt

werben noch von ber Expedition jum Preife von 7,50 MRt., fowie von allen Poftamtern und von ben Canbbrieftragern jum Preife von 9.00 MRt. entgegen-

# Suche gegen Kullrich.

Gine heitere Gefdichte. Bon Debwig Mbt. (Nachdruck (13. Fortfegung.)

"Rein, nein," hatte Albertine Lude gesogt, und ichlieh-lich war aus bem Dein boch ein Ja geworben, und eines, bas fie wieder gang mit ihrer alten Energie gesprochen, die paar Bochen lang ihr vollig abhanden gefommen gu

ein paut dougen ung is. Das Unneri mochte einen Luftiprung, als enblich bas Ja ertlungen, und nahm bas Anigsblaue aus bem Schront, um gu feben, ob bas auch noch frifd und icon genug fei für folch eine frobliche Beine und Banberfahrt. Die Cante aber gog bas Grune an, und als fie fic ben Rapotiebut be-fab und fand, bag gwifchen bem ichwarzen Strob ber weiße Reiber boch eigentlich was recht Totes hatte, trennte fie furg entichloffen ben Reiber ab und befeftigte an feiner Stelle eine vollerblubte buntelrote Rofe. Dann bejah fie fich im

Spiegel und nidte fich zu. Jawohl, bas tonnte fie fich noch leiften. lange nicht zu alt bagu - und überhaupt bie miesepeterich Stimmung ber letten Beit, bas war hellec Unfinn! Frifd und ftramm mar fie noch, wie bie Jungfte, und hatte allen

Grund, gufrieden gu fein und fich bes Lebens gu freuen. Und freuen wollte fie fich heute und ber Luftigften eine fein auf bem Aueftug, ben alles, was fo ein bifichen was in Rempelshausen war, alljährlich an ben nahen Rhein zu machen pflegte, um bort bem Reuen bie Ehre ju erweisen. Und bie Laune follte es ihr nicht verberben, wenn auch einer an dem Ausflug teilnahm, bessen Anblid ihr vordem immer die Laune verdorben. Aber zu befürchten fiand bas wohl ohnehin nicht. Wer an der Leber litt, für den war ter Reue ja gerabegu Gift.

# "Am Rhein, am Rhein —- da wachsen unste Reben, Geseauet set der Roein —"

flang's, von einem halben hunbert Rehlen gejungen, bell binaus über ben grünen Strom, ber brunten bahinfloß, und hinaus über ben gefinen Strom, ber drunten Dahinloh, und breben auf bem Berge, gwilden gefallenne Gemaner, unter herbilmiaubten Baumen — do loßen sie alle, Monnieln und Bublichung Allte und Junge, stiegen am nit dem Bedgert, pier gebracht der Bedgert bei gebre der Betre gebracht gem Manne ber Reue fieg, den die Gonne heure feighober doul und läg gefordt, und lachen und fangen und tranfan und toften die Etunde. Aus den Augen der Jaugen teraffen ein folgen der Etunde. Aus den Bilden der Allten schimmerte das Einst. Und sie füllten wieder und wieder mit dem schäumenden Wost die Becher und hoben sie noch einmal empor an bes Liebes Enbe:

"Go trintt ihn benn und laßt uns allermege Uns freu'g und fröhlich fein. Und mußten wir, wo einer traurig lage, Bir brachten ihm ben Bein."

Mls bas Lieb vertiungen, tam eine Stille, Beimlich fand da und dort sich Dand ju Hand, manch eine Jand auch hob sich versiohlen zu ben Bimpern empor, und am oberen Ende der Tasel ftand leise eine auf, die bisher noch luftiger erhob und ber Ginfamteit Beg fuchte.

gm fintersten Burghof, wo im die Mauernischen bes einstigen Warthurms der Efeu sich spann, und über der atten Steinbant das dide Kasenvollter lag, da wandelte auf unhörbaren Sohlen mit der Einsamteit die Bergangenheit

Auf die rasenüberwucherte Bant hatte Albertine Lucke un' oie tajenvoervougeree Sont gaite miverine suace fid niedergefeigt und schaue auf ihre im Schög gestateten Hage" – hate sie Jinde wüßen wir, wo einer trautig Lage" – hate sie jie sie gergisten. Es war so sieht trausig – so vieles wor io trautig in der Well. Sie auch, Mitten im Taghen wor is dood out einmal gesommen.

# "Und mußten wir, wo einer traurig lage, Bir brachten ihm ben Bein -"

bie Menichen fangen bas mohl, aber fie taten's nicht. Jeber hatte wohl einen Traurigen gewußt, und boch trat teiner zu ihm hin mit feinem lieben, vollen Becher. Der liebe, volle Becher — ja, bas mar's eben, ber fehite in ber Belt. Die rechte Liebe fehlte, hatte von jeher gefehlt, und worth. Die keine viewe jegie, gunte von jegie, gergut, modenn sie einer wirklich hatte, da fam der andrer daßer und goß ihm Wermut in den Becher hinein, daß ihm davon die Lippen herb und bitter wurden sein Leben lang.

Und wie's fo einem bitter Geworbenen manchmal gu Dute ift, bas abnte feiner - feiner bon allen benen, b Da vorn wieder zu fingen anhuben, fo hell und laut, bag bie Worte beutlich bis bierheruber wehten.

# Mus ber Jugendzeit, aus ber Jugendzeit Rlingt ein Bieb fo munberbar -"

Da mußte ja boch ein Menich babei weinen, ob er wollte ober nicht.

"Ach wie liegt fo weit - ach wie liegt fo weit -

"Alls ich Abichieb nahm --Durch und burch gingen bie Borte einem anberen, ber ba langfam manbelnb vorfichtig guß vor guß feste.

Abichieb nehmen! Wenn erft ber Tag tam, wo er Ab-ichieb nahm, Abichieb von feinem Laben, von feiner Strage,

von feinem gangen Beben, wie er's bisher gelebt! Tag war ja jest icon ein Abichiebnehmen. Jebes Biertel Raffee, jebes Stud Geife, bas er jum Ansvertaufspreis fortfcnitt wie ein fcarfes Deffer in ihn hinein. gob, jamitt wie ein jaarjes Meljer in thn hinein. Und voie im Laden die Vorräte abnahmen und nicht druch nieue erfest wurden, da wa's, als würde sein Dassein leer und immer teerer. Er muste ja nicht, bewahre, er muste ja nicht. Richts zwang ihn, lich vom Cefassi zuräckzutelem, auch die geber nicht, mit der es ja nach Aussage des Arzies weiter nichts auf sich hatte, um die sie ihn aber alle so bedauerten. Und merkwürdig — dieses Bedauertwerden tat ihm wohl, Und merkwirdig — biefes Bedauertwerden tat ihm wohl, so wohl, daß er ordentich darauf wartete und es für einen mangel an freuntschaftlicher Gefinnung nahm, wenn einer vergaß, sich nach seiner Krantheit zu erfundigen. Alch Gott, was wußte er benn aber, wie's wirklich mit ihm stand? Satte ihn ber Dottor nur beruhigen wollen? Manchmal wat's ihm fo turios, und namentlich jest wat's ihm fo furios, fo ein fcmerghaft frampfenbes, mublenbes Befühl.

"Ahh, der Reue!" halten sie da vom gescht, und er war beinahe ärgerlich geworden, daß sie aus den Reuer sieden und nicht auf die Leber. Löckerlich, der Reuel Jedes Jahr trant er den, und er betam ihm jedes Jahr, Einen gang anderen Grund hatte das mos jept ihm westat

und unter bem er qualvoll aufflöhnte. Albertine Lude, bie bas Stohnen borte, hob ben gefentten Raden, manbte ben tranenumflorten Blid herum und fag ploglich wie leblos ba.

- bort ftanb er ja - er - aus ber Jugenbzeit, ber ihr ben Wermut in ben Beder getan, und bem fie's vergolten, so viel bas in ihren Kraften gelegen hatte. Dort ftand er, fab fie nicht und hielt bie Band aufs Berg gebrudt. Rein, nicht aufs Berg, ein Berg hatte ber ja nicht, nur eine Leber. Und bas war himmische Gerechtigfeit, ober auch ihre, Albertine Ludes, Rache.

"Benn er fich bas Leberleiben angeargert hatte über ben Proges und auch fonft fo über alles" — hatte bas Unnerl gesagt, und auch fie hatte fich bas icon mehr wie einmal Aerger wirft sich gern auf bie Leber, und Lebers t weh. Wie weh, das hatte eben der Seufzer befundet. Bon einem anderen ausgestoßen, wurde ber ihrem guten herzen vielleicht leib tun, von bem aber — von

Raber tam er beran, und ale Surchteaptt Rullrich, ber fo gang in Sinnen und Fublen versunten, auf etwa Armes-lange Albertine Luck nach gefommen var, ba fac auch er fie, blieb jählings ftehen und ftarrte fie mit großen, trauer-

vollen Angen an. Und in bas tiefe Schweigen fo Blid in Blid wieberholten fie bort vorn noch einmal bes Liebes erften Bers: "Mus ber Jugen geit, aus ber Jugenbgeit -

Bieber gitterte ein Seufger auf. Doch nicht Fürchtegott Rullrich, fonbern Albertine Bude hatte ibn biesmal ausgestoßen, und wie ei's vernahm, tam aus seiner Brust bes Seufzers Echo, er nickte langsam und schwer und sprach ein wenig undeutlichen Tones zwei Worte: "Ja — bamals!" Und — "Ja — bamals!" tlang's auch von ihrem Munde

Dann ftorrten fie fich bon neuem an, zwei fteinernen

Bilbfallen vergleicher, die Menschenalter hindurch finmm und tot sich gegenübergestanden und nun eines von den Lippen bes anderen den ersten Laut vernommen. Fürchtegott Kullrich war es, ber zuerst die Bewegung gärand. Mit schwerer Geberde hob er ben Urm und

gatuliand. Mit fonwerte Gebero goo er on ann und perfette wieder bie Sand auf feiner Befte unteren Rand.
Dat bewegte fich and Albertine Lude, ersjob fich und beutete auf bie Bant, deunf fie geffien. "Da - wenn's Ihren bielleicht nicht gang gut if i bei gege."
Doch Alberdegeit Rultich schulet ein Kopf. "Barum 20ch gliechteste Rultich schulet.

fteb'n Sie benn beshalb auf? Es ift boch nicht Die erfte

Bant, auf ber wir miteinander gefeffen haben." Bas war feine gludlich gewählte Erinnerung, er fühlte, ah es an Albertine Luckes Miene und vertrat ihr mit einer feltsamen Aufgeregtheit, die sich plötlich feiner bemachtigte,

ven weg. "Nich was, laufen Sie boch nicht gleich auf und bavon! Das ist ja verrädt. Und verrüdt ist's, wie wir uns bie Jahre her gepielack und geschühriegelt haben. Brrüdt wat's, damals solch eine Spinnefeindschaft daraus zu machen, wat s. camals fold eine Spinnefeinogagit actaus zu maden, während wir uns doch zuvor so gut vertragen hatten. Und überhaupt — das ganze Leben ift eine Kerrückseit! Da sehen Sie sich wieder hin, wo Sie gesoffen haben."

riegen Se trug wieser gin, wo sie gessten gaben."

Bang änglich jdstiete Albertine Auch ihn an. Wask war beyn das für eine Tonart, die er fid da ferenasnahm? Ilm wie er aussäh, for oft im Schädt — und die Augen fo merkwirdig glängend — und biete Aufgeregistit! Die Sebertranten, die triegten i 30 fib die reinen Waltanfalle, und

bann burfte man fie nicht noch mehr reigen. Auf bie außerfte Ede ber Bant hatte Albertine Sude fich wieder niebergefett. Um anderen Ende nahm Fürchtegott Rullrich Blat,

Und swiften beibe feste fich bas Schweig

Auch bem efenumvantten Fenfterbogen eine Amfel und flotele in einem fort ihr helles Lieb.

Beibe fiarrten auf ben Bogel hin, und beiben kam's wie ein fernes, fernes Tcaumerinnern, daß mit fold einem Bogel schon irgend einmal was gewesen sei. Auch mit bem Reuen mußte bas jufammenhangen.

ben reifen Becren. Und eine mit lachenden Mugen und bidem braunen Bopf, die hatte fich eine mächtige Traube gebrochen, hielt fie mit beiben Sanben hoch über fich embor, gerbrudte mit ben Fingern eine ber reifen Beeren und fing ben hernieberrinnenden Saft mit ben geöffneten Lippen auf. leber bem braunen Ropf aber tam eine feifte Umfel babergeflogen, ftand einen Augenblid in ber Luft fill und rig von ber hochgehobenen Traube eine Beere fich los.

"Frechfad!" lachte ba die Rleine, und es war nie recht aufgeflart worden, ob fie damit die Umfel gemeint ober ben anderen, ber fie im gleichen Moment von rudwarts um-ichlungen und ihr ben Saft ber Traube von ben roten

Bergengerabe fteht Albertine Lude ploblich ba, mit

nergengerone prog utwertine unde plogital de, mit flurnischer Benegung fich gum Geben vonden.

Dad Fürchregott Stulkriche Hand beit fie an grüner Keich gum den grüner Keich gum den grüner Keich gum der gestellt so wie so schon gu Ende ist."
Wieder der schmerzoolle Seufzer, und biesmal trifft er

Bieber der ihmergoole Seutzer, und diesemal trifft er sie, tösst auf ihren Uppen die Hrittelie der Entgegnung, und erwos weiches sommt, ohne daß sie es selber recht weiß, in ihr Besicht. Sie facht den Bild zur Seite, zupft an den ischwarzen Bitelphalbandschufen herum und sagt so, trop der weicheren Alliem probben Tones: "Ich war's nicht, die angesangen hal."

"Na — na —" macht Fürchtegott Kullrich, "das wollen wir lieber auf fild vernchen laffen. Und — na ja, daß Sie am Eine Jören guten Grund dagu hatten, das hab' ich ja immer eingesehn."

ummer eingefehn."
Das hitten Sie eingesehen?" Finsterer Unglause verdiffert von neuem Albertine Lackes Jüge, während sie sig langlam vieber auf die Janaten einberfeigte.
"Freilich hab" ich"s — so gang gleichgaltig ist mit"s soch auch nicht gemejen. Mer wie das so geht, es nöcht; einer gett im Seben zu was bringen, und da temmen sie und verden von allen Seiten zu, und da sigt er plüglich jest, er weiß selber nicht wie.

,Run wenn er fich nur weich gefest hat," fagt Albertine Lude und lacht bagu.

Fürchtegott Rullrich macht ein Geficht, als fei bas ipige Fürchtegott Kullrich macht ein Wericht, als zet das ppige Adden ibm in einem holfen Agdun geindern. "Baugen Gie nicht wieder ib an. Und weich — jeder hat feinen Radden ju tragen, und zu beneiden bin ich gerade auch nicht, Da foon wiel eher Gie — nach frisch und munter wie die Jüngfle und mit Mussischen bernaft benohmen. Die Rose auf Allbertine Ludes Andeltschut ist rat, aber

roter noch ift bie Blut, Die ihr langfam über Stien und Bangen brennt. Fürchtegott Kullrich hat sich ein wenig gegen sie borge-

bogen, blieft fie lange ichweigend an und ftredt ihr ploglich bie Rechte entgegen. "Sollten wir uns benn nicht eigentlich

vor fich hinaus und ipricht: "Bas bagu wohl bie Sanb, ftarrt wor fich hinaus und ipricht: "Bas bagu wohl bie Beute fagen wirben ?"

Da gleitet auch ihm bie Sanb wieber gurud, und ber

Ausdruck einer Büge wechselt. "Za freilich — die Leute, was die wohl sagen würden, wenn jeht Fürchtegott Kullrich und Albertine Lucke sich Urm in Urm ober mindeftens Seite an Seite ben anderen ba born 

magen. Seine Beit will ales gaben.
Dabei steht er auf und macht einen Schritt vorwärts, einen etwas unsicheren Schritt, in bem er noch einmal inne-hält und vor ber Zuruchbeibenden tief ben hut zieht. "Es war mir aber tropdem ein Bergnügen!"

war mir aber troßbem ein Bergnügen!"
Dann gelte er, immer mit dem unscheren und babei so wippend leichtbeschwingten Schritt.
Albertine Buckes Bild ist ganz erstaret. Dieser Sang, sift ein Zaumeln ist zu nennen — beinahe als wäre er —
Empozgesprungen ist sie elbere tößstich vor dem Schanken, der da mit heller Empörgung ist ersätzt. Jort will sie, fort von ber Bant ba, wo fie mit einem, ber -Davoneilen will fie, aber ba tommt's ihr vor,

Davoneiten will jie, aver von tomme 190 vor, am vond fie mit einer seltsamen Unsicherheit bes Schrittes ju fämplen hatte, als ob ber Boben unter ihren Fußen fie festhalten wolle uno boch gleich einem Gummiball in die Lüfte

priguten wour unio von gerag einen Gunde und legte bie Sand an bie Sitn. "Der Reue — ber Reue, ber so gern in bie Buße geh!"

Aber auch in ben Ropf. Und was einer in so einem Bustand geredet hat, bas ift nicht für Ernst zu nehmen —

oupunio gerever gar, oas ist ningt sur Ernst zu nehmen — bas ift so gut, als vai's gar nicht gesprochen. Freitlich heist es auch: "Im Wein ist Wahrheit!" Sin zu dem Fensterbogen ist Albertine Lude getreten, lehnt sich gegen die Eleumaure und ichaut hinds auf den Rhein, bis bie frohlichen anberen tommen, um fdimmernben.

jammiertoein sogiet, die die gegenschaft naturelle namen, am von hier aus den Sonnenuntergang zu genießen. Und was all die Zeit über in ihr gefragt, das Kingt weiter fort: "Ob das wohl stimmte mit der Wahrtheit, die im Weine liegt?" (Fortischung sosze)

# Gisenbahn-Kahrpläne

Paul Lange, Bud. und Bapierhanblung, Militsch.

# Befanntmadung.

88. Jahrgang. Str. 2

Die beiben jum fruher Gertden-ichen Gruntflud in ber Bartidpor-fadt gehörigen Garten einschließlich ber Obigmunne alleren Hadt gehörigen Garten einjamit ber Dbfinugung gelangen am Mittwoch, den 11 Jaouar 1922, pormittage 10 Hor,

an Det und Sielle jur meifibieten-Berpachtung. ufchlag bleibt vorbehalten Bilitic ben 30. Dezember 1921

Der Magiftrat.



Buterhaltene

Soubm. - Nähmaschine bat zu verkaufen Tretschok. Contfouit

1 Siedemafdrine, faft neu, bertauft

Gaftwirt Mrug. Bratimelhaf. Bochtragende Rugfuh

hat zu vertaufen.

Freifteller Heinrich Streich. Breslamin.

Branner Wallach. 31,2 3. alt, murbe fich fehr eignen ale Reitpferd, The ficht jum Bertauf. 280? fagt bie Gefcattsitelle biefes Blattes.

# 1 junges Vferd (braune Stute),

20 Monate alt, ficht jum Berfau bei Wende. Gubre.

1 Anh mit Kalb fieht jum Berfauf bei A. Zimmerling,

Bubre. Ein fiarter

Arbeitswagen, , fieht jum Bertauf bei Marimarks, Liebenthal.



eld od.geg

Die dem Fraulein Marta Saremba angetane Beletbigung nebme ich zurud und leifte

ABBitte. Franz Clesla, Strebiffic.

Die bem Malet Hermann Gotter aus Strebigto ange-tane Beleibigung nehme ich nach ichiedsmännischem Bergleich zurück

Ubbitte. Wilhelm Elias, Nor. Strebigto

Breife der Cerealien Militid, ben 4. Januar.

(Blegel) (Breitbruich) Butter pro 1 kg . 86 - ---

### Babnerlak – – Plomben Bahnoperationen

in bester Ausführung - ju foliden Preisen. G. Bahu, Dentift, Kraschnik,

Alte Gaffe tir. 11.

Sprechstunden: Dienstag u. Freitag von 8-3 Uhr. Hauptpraxis: Breslau 10. Moltlieftraße 14. 

# the other constitutions are a discontinued in 26. Buchtvichanktion

des Berbandes Schlefifcher Rindvichzüchter G. B. Mittwoch, den 11. Januar, und Donnerstag, den 12. Januar 1922,

in Breslau-Hartlieb, Endstation der Clettrischen Linic 2, 3 Minuten vom Günpattrebourant.

Berfteigert werden ca. 90 Berdbuch= bullen und 30 tragende Berdbuchtiere. Berfleigerung sämtlicher weiblicher Tiere und der Bullen des Schlesischen Rowiebs, des roten und rorbunten Riederungswichs Mittwoch, den 11. Nanuar, 11 Abr vormittags.

Berfreigerung der ichwarzbunten Bullen Jonnerstag, d. 12. Januar, 11 216r vormittags. Britigerungsverzichnis duch die Geläsissielle des Berbades Schlesiere Maddicksichter Breslau 10. Mat-thiasplag?, und an der Kase.

# I. Ausstellung des Weflügel: u. Aleintierzüchtervereins für Trachenberg und Umgebung

am 15. und 16. Ianuar 1922 in der herzoglichen Salle, Posenerstraße, in Trachenberg. Gintritt 2 Dlart.

Eröffnung am 15. Januar, vormittags 9 Uhr. Große Berlofung von Budittieren u. and. Artikeln. Um gablreichen Befuch bittet

Die Musitellungsleitung.

# Mukhola-Berlauf in Boftel, Beeslan

300 fm Riefernbauholg,

300 Grubenholg, 100 Sichtenftamme und Stangen,

30 Beinbuche,

20 Rotbuche,

10 Erle, fchmache Gichen,

10

andere Laubhölger, am 18. Januar 1922, um 11 Uar, im Forftbanfe gu Boftel iftbietenben Berfauf.

Forftverwaltung Poftel, Fernspredjer Militsch 86.

# Eier, Geflügel, d Hasen, Fasan, Hirsche, Rehe, Gänse, Puten, Rühner, Enten, Tauben, Gänsestopflebern und erbitte geft. Angebote.

E. Kretschmer, Breslau 1, Carlstr. 44. — Pernruf: Amt Ring 556.

Geflügel-, Wild- und Eier-Grosshandlung, Für Eier-Lieferungen an mich stelle ich eigene Patentkisten zur Verfügung.

Lumpen, Felle und Gisen tauft und jault bie bochiten Breife Chotje witsch,

Mügelpumpe mit 31 cm Robr. madfamer Sund abzugeben. Portm. Schlofftrafie 21.

Einen Boften gebraucht Riften Bat abzugeben

Schlitten-Schellen-Geläut vertauft Sattlermftr. Thimm.

tonfum-u Spargenoffenschaft für Militich und Umgegend. E. G. m. b. D.

Anfang 6 Abr.

Männer-Turn-Verein.

Sonnabend, den 7. Januar, abends 8 21fr, im Schutenhausfaale:

Bereinstränzchen.

Um vollzähliges Erfcheinen der Mitglieder wird erlucht. Der Forftand.

# Woulfäligfeits - Unfführung

zu Gunsten des Vaterländischen Frauen-Vereins (Ortsgruppe Beinrichsdorf) Sonnabend, d. 7., und Sonntag, d. 8. Januar.

Zieginn pünlitlich 61/2 Zibr.

Theater . Vorträge . Verlosung . Tanz. hierzu laben freundlichft ein Die Spieler und Gaftwirt Pinke, Seinrichsdorf.

Schriftliche Ginladungen erfolgen nicht. 

Strebitzko. Am Sonnabend, den 7. Januar, findet unfer Berbandsfränzigen fintt. Gebeute jum Zang um gabireiden Beiuch fiatt. Es bittet jum Tang um gabtreichen Be'uch Der Arbeiter : Berband ban Strebitglo

Anfang 6 Hbr. und Saftwirt Max Weigelt. ~~~~~~~~~~~~~<del>~</del>

Gaftipicitheater (Dir. H. Rapmund, Breslau) Militsch, Neumann's Theaterfaal.

Sonntag, den 8. Januar, abends 8 Uhr:

Berlin, wie es weint und lacht Lufifpiel in 4 Alften bon Emert.

Preise ber Plage im Borvertauf in Schloier's Biauren-gestalt: Spernig 6,- Mt., 1. Blag 5,- Mt., 2. Plan 190 Mt. Un ber abendasse erhöhte Preise. — Nachmittags 4 Ubr:

Große Jugendvorstellung: "Die Bringeffin von Margipan" Marchen in 5 Aften von Sennig.

Blage gu 2,- Mart und 1,50 Mart nur an ber Raffe.

Einem geehrten Bublifum von Graboffte und Am-

📰 Gelmüßle 🚃

bon herren Gebritber gilguth in Radgiung täuflich erworben, bier in Graboffe aufgesiellt und in Betrieb gefeht babe und empfehle ich frifches Leinül und Leintuchen in reinster Qualität gu zeitgemagen Breifen. Frifchgeichlagenes Del ift an jedem Dounversteg und Freitag zu haben und bitte ich um gutige Unterfügung meines Unternehmens. Hoce de la constante de la con

Gottfried Drengner, Grabofke, Bojt Culau.

3 tüchtige

# Schneidergesellen für nur Ia Magarbeit tonnen fofort antreten.

Ernst Neumann, Ronfeltion,

Militid, Breslauerftraße 1.

Ein orbentlicher junger Mann als Bierfabrer jojort antreten bei W. Jarzombek.

Sur Tanzmufik Sonntag, ben 8. Januar,

labet freundlichft ein Gasiwirt Guhl. Nieder Wiesenthal. Bum Tanzkränzchen

(Markettfaal) Sonntag, ben 8. Januar, fabet freundlichst ein Trennert, Frenhau.

Zur Tanzmusik Sonntag, ben 8. Januar, labet ergebenft ein Krause, Gastwici, Neuwalde.

Bur Tanzmufik Canntag, ben 8. Januar. Scholz, Gaftwirt,

Zur Tanzmufik Conntag, ben 8. Januar, labet freundlichft ein Richter, Gaftwirt, Renbarnis

# Enten-Ubendbrot

Freitag, ben 6. Januar, abends 6 Uhr, 235 abet freundlichst ein

Dziubek's Gafthof, Restaurant "Zur Linde".

# Connabeud, den 7. Januar: Tanzmusik

Anfang 6 Uhr. Es labet freunblichft ein Frau C. Neumann



ogu freundlichft einladet Martin Reis. tufang 4 libr. ——

Gafthof zum Busch. Sountag, ben 8. Januar:

Großer Tanz. Gute Mufit.

Bur Canzmufik Conntag, ben 8. Januar, labet recumblichtt ein

> Lingott, Sulau. Bur

### **Cheateraussübruna** verbunben mi Zanzfränzchen

Sonntag, ben 8. Januar, laben ergebeuft ein Die Spieler und Gafiwirt Brouer, Reffelwig.

Mafang 61/2 Ubr.



Wiesmer, Gaftwirt, Refeire. Zum Bodfeit

Sonntag, ben 8. Januar, labet freundlichft ein



3um Tang-vergnügen labet freundlichft ein Gotter, Breichine Snlau.

Bur Tanzmufik Conntag, ben 8. Januar, abet freundlichft ein

Barufke, Gaftwirt, Schleng. Unfang 6 Uhr.



Anfang 4 MBr. Bur Tanzmufik

Sonntag, ben 8. Januar. ladet ergebenft ein

Bur Canzmufik Conntag, ben 8. Januar, ladet freundlichst ein

Weibrauch. Groß Efdunkame. Bur

Canzmufik Sonntag, ben 8. Januar, labet ergebenft ein

Duffort, Gaftwirt, Grot Ewerümirte.

Drud bon Baul Lange in Militid.

Ö

# Pferdedede #

serioren von Jacifinsty bis Ernit Berbe in Gonttowig. Der Finder ift erfannt worten.

# Hite

für Forstbeamte, wetterfest, bestes Fabrikat.

empfiehlt preiswert Breslauer Hut-Niederlage P. Lewinsohn, Militsch, eslauerstr. 20

Mit bem heutigen Tage eröffn in meiner Bohnung eine Bertaufsftelle in

Most a Schnillmaren Douben, Kinderanzügen ufm. und biete bei außergewöhn lichen Breifen nur Welegenheitetaufe

W. Sela. Bahnhoffirahe 26, Ils

# Möbel

Eichene Speisezimmer. Schlafzimmer, Küchen hei

C. Roetner, Möbel-Tisch'erei Breslanerstrasse 5.

# Lederfett, wasserdichtes, für Stiefel und Lederzeug, kaufen Sie gut in

Hartwig's Drogerie.

# Kalender 1922

Gemittliche Schläsinger. Jilustr. Otsch. Reichs-Kalender, Regensburger Marien-Gartenlaube-

Landwirtschaftliche Presit - Heuiahr-Alluemeiner Haus-Schlesischer Bauern-Fliegender Blätter-

Schalk-Lahrer Hinkender Bote. Abreifikalender und -Blocks.

Paul Lange, Buck- und Papierhandlung.

1 Gastochherd, 2 flammig, 2 Gasbeleuchtungsförper 1 Doppelhahnflinte,

Futterkalk Au. B

Hartwig's Drogerie

Haut-Jucken (Krātze)

Ilechten Beinleiden hek. Grebe

Die glückliche Geburt eines ftrammen Sofvefferjungen zeigen hocherfreut an

Babnhof Birfchhowif und Gels, im Januar 1922.

Franz Faulseit und Frau.

### ×34750000101000000000 Surra!

Ein Junge, ein Madden, sie leben fürwahr Die Mama, die frent sich, Papa Grmet so sehr, Auf einmal zwei, was willst Du noch mehr?

Sein Bruder Gruff, Bogs. Birthanfer. geedereedeleideededey

WARRED AND PORT OF THE PARTY. Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme und für die Kranzspenden bei der Beerdigung meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwieger- und Grossmutter

### Frau Christiane Siol, geb. Bluschke,

sage ich Allen herzlichen Dank, besonders Herrn Pastor Grieger für die Trauerfeier und Herrn Kantor Görlitz für die Trauergesänge. Goutkowitz, den 1. Januar 1922.

Im Namen der Hinterbliebenen: the state of the s

Withelm Siol.

# Wehmütige Crinnerung

am wieder tehrenden Tobestage meines inniggeliebten Gatter, unferes guten Batres, des Breifteffenbelikers

### Robert Strauss. Er farb am 26. Dezember 1920.

Ein schweres, leiberfülltes Jahr entschwand, Seit, lieber Gatte. Bater, Du von uns gegangen. Wie fisste uns alltäglich Deine Hand, Wie trugen wir nach Dir 10 heiß Berlangen! Bie hob fid oft ber wandermide Blid Rach oben, wo Dich fudet unfer Glaube! Doch feine Tranen broden Dich zurud Bu uns, Du bift entrudt bem Erbenftanbe. Dein gauges Leben war ein raftlos Tun, Boll Michtgestäh in Treue und in Chren; Drum fei Die auch ver, önnt Dein fitles Ruhn, Benngleich nur schmerzerfüll wir Dich entbehren. Salaj mohl bis auf Bieberfehn!

Bilbelminenort.

Bewidntet von Deiner tieftrauernden Gattin Klara nebst Rindern. A STATE OF THE STA

Chriftliche Gemeinschaft Militich. Berberge zur Beimat.

# Deffentliche Borträge

von Frediger Fiedler, Dels. Somitag, b. 8. Jan., nachn. 4 libr: Wenn nan Gott nicht geborcht Wontag, b. 8. Jan., nachn. 4 libr: Wenn nan Gott nicht geborcht Wontag, b. 10, Jan., ber 10, Jan., ber 10, Jan., ber 20, Jan. 20, Jan., ber 20, Jan Bedermann ift herzlich willkommen.

# Achtung!

Leere Flaschen

gebr. Bein-, Geft-, Brunnen-, Litor- und Rorbflaichen faufe wieber und gable bie bochften Breife bei Baftwirt Dzinbek, Bahnhofftrage, im Sofe. Scheidig.

# Oberförsterei Woidnig.

Solzberfaul für Celötiverbrauche: Es gelangen zum Ausgebt.
Em Cannaberd den 1s. Jenuar 1932, den porm. 9 Mer ab in Verum ann is Solitants zu Gebricht, aus fröfferte fobelie: 3ag 25; 7a, 28 a, 30 b, Cicke c. 7 fan V. 1 rm Rupfceit 1. geftp. 21,5 rm Ruptoffer: Cicke 2.75 fm III.V; Shorn 1.45 m III. um V.; Ruiter 1.25 fm; Jagen 251: Ecte 0.87 fm III.V. 6 rm Rup-roften — Zgener 22 25, 7 ra. 28 a: Cicke 2.67 fm V. — 3ag, 28 d Ricker 66 fm III.V; cracil Greensbeig aus Bootle um Bartigl-boil; (Ching Jing 17 real Greensbeig aus Bootle um Bartigl-

1 Wendepflug m. Geftell, 1 Siebemaichine und 2Fahrraber, eins mit Gummi verkäuflich bei Fr. Hänsler,

Ashelms Aelchällstaacbuch ju haben in Lange's Buchbaudlung.

# Peruschener Braunkohlen

find unübertroffen

an Trodenheit, Billigfeit und Studgehalt.

Ab Grube 1 Bir. Mausbrandhoble 7,50 MR., " Jörderkoble " Staubkoble 6,14 2MR., " " 1 " 4,50 Mi. inal. Steuern.

Bir bitten bie geehrte Runbichaft, ihren wirtichaftlichen Borteil aus folgenbem Beifpiel unferer Roble herausgulefen :

Beizwert unferer Brauntohle 4658 Barmeeinheiten. Die der Steintohle 4000 - 8200 Wärmeeinheiten.

Ajchegehalt nuferer Braunfohle 4,05 % der der Steintohle bis gu 20 %.

1 3tr. unferer beften Braunfohle foftet 7,50 Mart, 1 Str. mittlere Steinfohle foftet . . 34 .- Marf.

Brannkohlenbergwerk "Glück auf Paul". Peruschen, Kreis Wohlau.

Bernfprecher Glumbowitz 11.

# Fresspulver

für Bferde, Rinder u. Smeine in erprebt bester Dialität gu haven in

Hartwig's Drogerie Seincht jum 15. Januar 1922 Der 1. Februar auf Lindichloß

bell.Stubenmädchen.

im Servieren, Zimmeraufraumen und Baidebehandlung erigenen Bu eriragen in ber Gefchaftsfielle biefes Blattes.

Junges

Mädden

vom Lande jucht zum 1. Februar Stellung in tinberlofem haushalt ober bei älterem Ebepaar, Näheres durch die Geschäftsstelle b Blattes. Tildifergefelle

für balb gefnat. W. Bergander, Tifdlermeiner.

Ein Anabe, der die (Säxtrexei erlernen will wird für bald oder Ostern gesucht.

G. Milsch. Baitnereibefiger, Militich,

Tuchtiger, junger Mann, aufmannischen Renntniffen als

Lebrling

für mein Bauburo gejucht. Flotte Mafainenidrift und Stenographie Borbebingung. Anerbieten an

Arditeft und Maumeiffer Alfred Zaumseit. Militich. Babnhofftrage 14 d. Amei unberbeirgtete

Acerkuticher

Borwert Mdr. Guhre. Herren = Kahrrad

zu bertaufen. Hohwichebawe Ar. 19.

2 Actervierde zu faufen gefucht Dominium Sulau

Etne gute Milchtuh m. Kalb und eine breijährige

- Ruh, ochtragend, Ende d. MR. 1. Ralber ehen jum Bertauf ober Zaufc Jarmuszewski, Saubmaderitt, 5.

# Mode of the State Gestern Abend verschied sanft nach schwerem, mit grossor Geduld ertragenen Leiden weine liebe Gattin, unsere gule, treusorgende Mutter, Schwieger- und Gross-mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die Freistellerfrau

# Johanna Strauss. geb. Konschak,

im Alter von 60 Jahren: Dies zeigen tiefbetrübt an Wirsehkowitz, den 6. Januar 1922.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Montag nachmittag 2 Uhr. CARS TO SERVER STORY

# Zijdvertauj «

ist geichlossen.

Freie Standesberrschaft Militsch.

Die Teichverwaltung.

### Aediger Ackerkuticher generläifiger Pferdepfleger, wirb

Förfterei Ruhbrüd,

Fallen Sie nicht rein!

Bruchbänder, aller Leibbinden \ Systeme, mit und ohne Frdern resp. Schienen, gut sihend und nicht drückend, taufen Sie vortetlhaft in

Bu Oftern ober früher ftelle ich nen ihrlichen, orbentlichen Jungen als Lehrlina

ein. Gute Schulbilbung und gute Sandidrift Bedingung. Gelbfige-A. Röhricht,

Gartenbaubetrieb, Militsch, haus Daechjel.

# Perke

Hartwig's Drogerie. Güterdirektion Freyhan.

Achtung! Uniere Abonnenten. bie bas Blatt burch unferen verftorbenen Boten Seinrich Langner bezogen haben, und mit ihren

Zahlungen noch im Rücktande find, bitten wir biefe

unverzüglich an uns bireft

Mb 1. Januar find bie Bablungen an unfere Austräger nur gegen Quittung,

die gut aufzubemahren ift, zu leiften. Ans und Abbeftellungen gelten nur, wenn fie birett in unferer Gefchuftsftelle, Bartichftrage 15, angebracht

Wir bitten dringend um Beachtung des Vorstebenden, damit Mibbelligkeiten vermieden werden!

Die Gefchäftsftelle bes Militider Rreis: und Stadtblattes. 83. Jahrgang. Rr. 2.

Ausgabe von Reisekreditbriefen. - Einlösung von Schecks und Zinsscheinen.

60

von Beidältswedieln. Fernsprecher Dr. 7 Fernsprecher Dr. 7. 

Um meiner werten Rundschaft Gelegenheit ju Die billigem - Cintauf zu geben, mache auch manama dieses Jahr manama einen

an rucffichtslos was herabgeietten Breifen Trots enormer Materialpreife und beständig steigender Arbeitslöhne.

Günstigste Gelegenbeit für den Einkauf von 💳

# Brautausstattungen und Einsegnungen.

Sin besonders billiger Poften

rren = Unzüae.

Anzug-, Allster= und Aleberzieher = Stoffe. Damenmäntel- und Kostüm-Stoffe.

Militsch.

# 

Hören Sie erst unser Gebot! Bir taufen am 7. Januar im "Dotel Laste":

Gold

und zwar Binge, Ketten, Armbänder, Abren, Medaillen, Schmud, Dhrringe, Deben und Brudgeld,

Bebiffe, einzelne Bahne, Brennftifte, Rontafte Silberbruch, Löffel, Gabeln und Zafelfilber. Unfere Preife find folde, bag jeber Bertaufer ftaunt! Daber nugen Gie bie Konjunttur aus, bevor bie Preife noch mehr fallen

Virillanten.

Für große fehlerfreie Steinc pro Karat 50000 Wit.

Berliner Edelmetallberwertung.

Areisverein

der Meischer und Wiehbändler bes Areiles Militich Grachenberg. Um Sonntag, den 8. Januar 1922,

Mitgliederversammlung

im Bereinslofal bei herrn Sethetz. hierfeibft, Bahnhofftrage, wozi ble berehrten Mitglieder zu recht zahlreichem Ericheinen frumblichft eingeladen werben. Die Tagesordnung wird in der Bersaumtung be-tannt gegeber Per Vorstand.

In unfer Genossenschaftlicher ist heute bei der unter Rt. 6 ein-getragenne Ebere und Terfebnossesse 6. m. u. G. in Tonstense eingetragen worden, daß der Ambeite Gottliche Freugel aus Werfchine Galau ans dem Soliande ausgeschieden und an eine Gielle der Erkfluchsischer Paul Wordens au Brechfine Gulau gewöhlt

Amtegericht Militid, ben 10. Dezember 1921.

# Fernruf Ar. 4.

Willitsch, Ring Mr. 32, Sernruf Ar. 4. kommanditiert vom Bankhause E. Meimann in Breslau,

empfiehlt seine Dieuste zur Abwickelung fämtlicher bankacichäftlicher Transaktionen zu kulanten Bedingungen.

Bofticheckfonto Bredlau Dr. 867.

Girotonto: G. Beimann, Breslau.

# Kaute täglich waggon: und fuderweise

Wielen-Seu

pr sowie sämtliche Horten

Getreidestroh

zu den böchsten Tagespreisen.

Paul Brylla,

Landesproduften - Groß - Sandlung, Telephon Nr. 103. Militsch. Bahnhofftraße 12.

Briefpapiere in Mappen empfiehtt fiebt jum Bertauf ober Zaufe Bemitting 9 ubr:
Paul Lange, Militifd, legen Woodlichten. Bel men. Beigh - Bertauf.



1. Jahresbericht, 2. Rechnungslegun 3. Borftandsmahl, 4. Berfchiedenes.

Qualitäts-Parfüm alle modernen Gerüche, Toiletteseifen, Haarwässer, Pomaden, Brillantine, Pomaden, Brillantine, Haarfarbe, Frisier-Kämme, Zahnbürsten, Zahnpasta, Mundwasser

Hartwig's Drogerie

Gin Rinder = Stuhlfdlitten

uartal Bei Fellenberg. Mantel, Obermeifter.

Freibank. Connabend, den 7. 3ans bermittage 9 Uhr:

Reichsbund

der Kriegsbeschädigten.

Ortsgruppe Sulau.

Conntag, ben 8. b. Di., nachmittags 21/2 Ubr:

**Vollversammlung** 

in Mamann's Sotel. Nel.: herr Ramerad Kotzerke

Juste Bumerad Kotzerke Juste ber wichtigen Tagesord-nung wird um vollgähliges Er-icheinen ersucht

Der Borftanb.

Bader=Junung.

Mittwoch, b. 11. Januar, nachmittags 31/2 flur.

hierzu eine Betlage und bas "Umiliche Militicher Rreisblatt" Rr. 2.